

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 11. Dezember 1968

Blatt 3614

Wiederverlautbarung der Wiener Stadtverfassung

11. Dezember (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien (19. Stück, ausgegeben am 10. Dezember 1968) enthält die Wiederverlautbarung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien (Wiener Stadtverfassung). Dieses Gesetz wurde im Lauf der Jahrzehnte wiederholt novelliert. Durch die Wiederverlautbarung liegt nun wieder ein übersichtlicher Text vor.

Die Stadtverfassung beschäftigt sich mit der rechtlichen Stellung der Bundeshauptstadt, mit den Rechten und Pflichten des Gemeinderates, des Stadtsenates, des Bürgermeisters und der Stadträte, mit den Bezirksvertretungen und dem Magistrat. Im zweiten Stück sind die Bestimmungen über Wien als Bundesland enthalten.

Das Landesgesetzblatt ist um 14 Schilling im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

Geehrte Redaktion

Wir erinnern daran, daß morgen, Donnerstag, den 12. Dezember, um 18.20 Uhr, die Mütter von Großpflegefamilien das Spielzeug für ihre Pflegekinder von Wohlfahrtsstadträtin Maria Jacobi erhalten. Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Donnerstag, 12. Dezember, 18.20 Uhr.

Ort: Spielzeugschachtel, 1, Rauhensteingasse 5.

Nächstes Jahr im Sommer:"Wiener Wochen" in Essen
=====

11. Dezember (RK) Auf Einladung der deutschen Stadt Essen werden dort im kommenden Jahr im Juni "Wiener Wochen" abgehalten werden. Diese Wochen erlebten im Vorjahr in Zagreb eine erfolgreiche "Premiere". Auch in Belgrad gab es "Wiener Wochen". Essen ist nun die dritte Stadt in der sich Wien offiziell präsentiert.
(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

*

Während der "Wiener Wochen" in Essen, die vom 7. bis 22. Juni abgehalten werden sollen, ist die Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" in der Gruga-Halle in Essen zu sehen. Ebenfalls in der Gruga-Halle wird ein echtes und originelles Wiener Kaffeehaus eingerichtet werden. Die Wiener Sängerknaben werden drei Konzerte geben. Das Kulturamt der Stadt Wien wird im Folkwangmuseum eine Ausstellung "Wien Modern" zeigen.

Ferner umfaßt die Veranstaltungsreihe Filmvorführungen und Vorträge über Wien, Konzerte des Konservatoriums der Stadt Wien und eines Kammermusikensembles. Auch eine Abordnung von Wiener Verkehrspolizisten wird nach Essen fahren, um dort an den Brennpunkten den Straßenverkehr zu regeln.

- - - -

"Rathaus-Lehrling" Vorstufe zum Wien-Beamten
=====

11. Dezember (RK) "Ein Rathaus-Lehrling" erhält im ersten Lehrjahr 570 Schilling, im zweiten Lehrjahr 780 Schilling und im dritten Lehrjahr 1.050 Schilling monatlich als Lehrlingsentschädigung" erklärte Personalstadtrat Hans Bock kürzlich im einem Rundfunkinterview. Der Personalreferent der Gemeinde Wien wies darauf hin, daß gegenwärtig 400 männliche und weibliche Lehrlinge in verschiedenen Magistratsabteilungen zu Beamten ausgebildet werden. Im kommenden Jahr werden weitere 300 Lehrlinge ins Rathaus einziehen, um spätestens 1972 die hochqualifizierte Beamtenschaft zu ergänzen und tatkräftig zu unterstützen.

Die Stadt Wien hat in den vergangenen fünf Jahren 500 Lehrlinge zu vollwertigen Beamten ausgebildet. Während seiner Lehrzeit lernt ein Lehrling bei der Gemeinde Wien alle Magistratsabteilungen kennen. Nach Beendigung der Lehrzeit erhält das junge Mädchen oder der junge Mann und 2.600 Schilling Monatsgehalt. Das bereits mit 18 Jahren!

"Ohne die Matura abzulegen, kann der Beamte bis zum Kanleileiter avancieren. Es ist aber häufig, daß die Freizeit zur beruflichen Weiterbildung genützt wird. Sehr viele Beamte der Stadt Wien haben neben ihrer Tätigkeit die Reifeprüfung abgelegt, beziehungsweise einen akademischen Grad erreicht. Damit steht auch eine "höhere Karriere" offen.

- - -

Gemeinderat Dr. Josef Bohmann gestorben

=====

11. Dezember (RK) Auf dem Rathaus wehen Trauerfahnen: Gemeinderat Dr. Josef Bohmann ist heute früh im 63. Lebensjahr gestorben.

Dr. Bohmann, der am 10. Juni 1906 in Wien geboren wurde, war ursprünglich Metallgiesser und trat 1930 in den Dienst der damaligen Krankenversicherungskasse Wien. Ab 1934 bereitete er sich im Abendstudium auf die Matura vor, studierte anschließend an der Wiener Universität und promovierte zum Doktor der Rechte. 1948 legte er die Notariatsprüfung ab und war anschließend wieder in der Wiener Gebietskrankenkasse tätig, zuletzt als Direktor-Stellvertreter.

Schon früh, nämlich 1921, hatte sich Josef Bohmann der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend angeschlossen. Zwei Jahre später wurde er Mitglied der Sozialdemokratischen Partei und bekleidete eine Reihe von Funktionen in der Bezirksorganisation Hietzing. Nach 1945 war Dr. Bohmann in der Bezirksorganisation Donaustadt tätig, wo er zuletzt die Funktion des Bezirksobmannes bekleidete.

In den Wiener Gemeinderat wurde Dr. Bohmann 1954 entsandt. Er gehörte dem Finanzausschuß und dem Wohnungsausschuß an, seit 1958 war er Vorsitzender des Wohnungsausschusses. Seit 11. Dezember 1964 war Dr. Bohmann Vorsitzender des Gemeinderates. Er gehörte auch dem Immunitätskollegium und dem Unvereinbarkeitsausschuß an; seit 1956 fungierte Dr. Bohmann als Vorsitzender des Unvereinbarkeitsausschusses.

Noch bevor Dr. Bohmann als Direktor-Stellvertreter der Wiener Gebietskrankenkasse in den Ruhestand trat, bekleidete er zahlreiche Funktionen. So war er Mitglied des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien, Aufsichtsratmitglied der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt sowie Mitglied der Kommission für Rationalisierungsmaßnahmen bei den städtischen Kranken- und Pflegeanstalten.

Im Jahre 1964 war Dr. Josef Bohmann mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet worden.

Stromausfall auf der Stadtbahn
=====

11. Dezember (RK) Ein Armiereisen, welches gestern nachmittag einem Arbeiter beim Verkehrsbauwerk Lobkowitzbrücke aus der Hand glitt, zertrennte das Tragseil der Stadtbahn, welches die Fahrleitung trägt. Zur sofortigen Behebung des Schadens mußte von 15.38 Uhr bis 17.20 Uhr der Fahrstrom abgeschaltet werden. Die Stadtbahn konnte daher von der Station Hütteldorf bis zum Bahnhof Michelbeuern und von Meidlinger Hauptstraße bis zur Station Landstraße nicht fahren.

Ab 17.20 Uhr herrschte wieder ungestörter Fahrbetrieb. Der Schaden wurde in den Nachtstunden endgültig behoben.

- - -

Weihnachtsfeier im Altersheim Baumgarten:Maxi Böhm will für Stimmung sorgen
=====

11. Dezember (RK) Mit Maxi Böhm als Conferencier und den Wiener Sängerknaben werden die Bewohner des Altersheimes Baumgarten heuer ihr Weihnachtsfest feiern. Damit die Wehmut ferne bleibt, kündigte Maxi Böhm an, ein Ensemble zu der Feier mitzubringen. Überdies wollen Margit und Leo Bredl mit Schrammelmusik und Sketch-Einlagen für unbeschwerte Fröhlichkeit sorgen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Weihnachtsfeier Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Mittwoch, 18. Dezember, 14.30 Uhr.

Ort: Altersheim Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188.

Die Anstaltsleitung bittet um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 94 22 51/216, Dozent Dr. Doberauer.

- - -

Darlehen für 1.200 Wohnungen bewilligt
=====

Zweite Geschäftssitzung des Wiener Wohnbauförderungsbeirates

11. Dezember (RK) Unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Felix Slavik trat heute im Rathaus der Beirat für die Wiener Wohnbauförderung zu seiner zweiten Geschäftssitzung zusammen.

Dabei wurden Förderungsansuchen für den Bau von 1.200 Wohnungen und drei Geschäftslokalen mit einer Darlehenssumme von rund 250 Millionen Schilling bewilligt. Dieser Beschluß des Wohnbauförderungsbeirates bedeutet für das Wiener Baugewerbe neuerlich einen starken Impuls.

- - -

Brunnenumbau in Wöllersdorf
=====

11. Dezember (RK) Im Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen referierte heute Stadtrat Hubert Pfösch einen Antrag für den Ausbau des Brunnens im Grundwasserwerk Wöllersdorf. Als horizontaler Filterbrunnen soll der Brunnen die Kapazität des Grundwasserwerkes von 10.000 Kubikmeter täglich zunächst auf 14.000 und später auf 24.000 Kubikmeter erhöhen.

Der Ausschuß genehmigte für dieses Projekt, in welchem auch die Errichtung eines Wohngebäudes sowie umfangreiche Rohrlegungsarbeiten enthalten sind, einen Betrag von 6,7 Millionen Schilling.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

11. Dezember (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 3 S, Karotten 4 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II 5 bis 8 S, Kochobst 3 bis
4 S, Bananen 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -